



Kupplungsmontage Einbauanleitung



1

Nach der Demontage des Getriebes:

1. Überprüfung des Kurbelwellensimmerings: Vergewissern Sie sich, dass kein Öl das Schwungrad verunreinigt. Im Falle einer Ölverschmutzung entfernen Sie das Schwungrad, tauschen Sie den Kurbelwellensimmering aus und setzen Sie das Schwungrad wieder ein. (Fahrzeughstellervorgaben beachten)
2. Überprüfen Sie die Verzahnung der Getriebeeingangswelle auf Beschädigungen, Verschleiß und Leichtgängigkeit der Nabe auf der Welle.
3. Überprüfen Sie die Befestigungsschrauben des Schwungrads.
4. Überprüfen Sie die Reibungsfläche des Schwungrads. Falls Risse und / oder übermäßiger Verschleiß der Reibfläche oder blaue Verfärbungen durch Überhitzung erkennbar sind, wechseln Sie das Schwungrad.
5. Überprüfung des Getriebesimmerings: Prüfen Sie, ob Öl aus dem Getriebe austritt. Ist dies der Fall, tauschen Sie den Getriebesimmering aus.
6. Überprüfung des Ausrücksystems:
 - a) Das Ausrücklager auf Kratzspuren und Verschleiß untersuchen.
 - b) Die Lagerpunkte für die Ausrückgabel dürfen nicht ausgeschlagen sein.
7. Überprüfung des Nehmerzylinders: Der Kolben muss leichtgängig sein und es darf keine Flüssigkeit austreten.

3

Befestigen des Schwungrads und der Kupplung:

Positionieren Sie vorsichtig die neue Valeo Schwunzscheibe auf der Kurbelwelle und ziehen Sie die Sechskantschrauben (M10x19,5) mit ansteigendem Drehmoment fest. Folgen Sie bei der Montage dem Sternmuster und vermeiden Sie ein übermäßiges Anzugsdrehmoment an den Schrauben. Anzugsdrehmoment: 60Nm + 90°



4

Montieren der Kupplung und des Ausrücklagers:

1. Positionieren Sie die Mitnehmerscheibe mit Hilfe eines Zentrierwerkzeugs (siehe Abbildung) am Schwungrad.
2. Befestigen Sie die Druckplatte auf den Zentrierstiften. Setzen Sie drei um 120° zueinander versetzte Schrauben an und ziehen Sie diese nur von Hand fest. Prüfen Sie jetzt, ob die Kupplungsscheibe immer noch zentriert ist.
3. Ziehen Sie anschließend die Schrauben mit einem Drehmoment von 25Nm entsprechend des Sternmusters fest.
4. Befestigen Sie das Ausrücklager und vergewissern Sie sich, dass es sich leicht bewegen kann.



5

Wiedereinbau des Getriebes

1. Prüfen Sie, ob die Zentrierstifte vorhanden und nicht beschädigt sind.
2. Positionieren Sie das Getriebe direkt vor der Kurbelwelle. Stützen Sie das Gewicht durch ein entsprechendes Werkzeug ab.
3. Führen Sie die Getriebewelle in die Nabe der Kupplungsscheibe ein.
4. Achten Sie darauf die Nabe nicht durch Stöße zu beschädigen. Falls erforderlich, Kurbelwelle drehen, um die Eingangswelle leichter einführen zu können.

Verhindern Sie, dass das Gewicht des Getriebes während der Montage auf der Kupplungsscheibe lastet.

5. Prüfen Sie, ob das Getriebe vollkommen am Motorblock anliegt und die Zentrierstifte richtig sitzen.
6. Befestigen Sie anschließend das Getriebe am Motorblock. Ziehen Sie die Schrauben mit dem entsprechenden Drehmoment fest.



6

Nach dem Einbau

- Prüfen Sie, ob die Kupplung richtig arbeitet:
1. Jeden Gang ein- und auskuppeln (einschließlich Rückwärtsgang)
 2. Überprüfen Sie, ob es beim Ein- bzw. Auskuppeln ungewöhnliche Geräusche gibt.
 3. Beschleunigen Sie im Leerlauf bis auf ca. 5000 U/Min und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
 4. Überprüfen Sie, ob die Kupplung im Fahrbetrieb durchrutscht.

2

Vorbereitung der Kupplung für die Montage:

1. Schmieren Sie das Ende der Getriebewelle (ca. 5 mm). Verwenden Sie nur sehr wenig Fett.
2. Die Innenseite des Ausrücklagers, die Anlagepunkte und die Lagerstellen der Ausrückgabel ebenfalls mit sehr wenig Fett schmieren.